

Während Ihres Studiums reflektieren Sie Ihre Schulpraktika theoriegeleitet und dokumentieren sie in einem Portfolio, welches Sie auch im Vorbereitungsdienst fortführen werden. Da die Verzahnung von Praxis und Theorie ein wesentliches Element der schulpraktischen Studien ist, werden Sie in jedem Praktikum Beobachtungs- und Professionalisierungsaufgaben bearbeiten. Diese orientieren sich an den praxisrelevanten Kompetenzbereichen und ziehen sich wie ein „roter Faden“ durch die gesamten schulpraktischen Studien Ihres Studiums.

Das OSP-Portfolio besteht aus einem Pflichtteil und einem persönlichen Teil.

1. Der **Pflichtteil** wird in ausgedruckter Form, einsehbar für die praktikumsbegleitenden Personen und das Praktikumsamt, vorgehalten. Bitte achten Sie auf formale Standards (u.a. Layout, Rechtschreibung). Er besteht aus folgenden Teilen, die als Gesprächsgrundlage für die Nachbereitungssitzung dienen:
 - **Deckblatt mit Informationen zum Praktikum:** *formale Angaben* (Name, Kontakt, Schule, Zeitraum des Praktikums, praktikumsbetreuende Personen), Zusammenstellung der *Praktikumsleistungen/Anforderungen*, selbst formulierte *Entwicklungsziele*. (1-2 Seiten)
 - **Professionalisierungsaufgabe:** Wählen Sie passend zu Ihren Erfahrungen im Praktikum ein Thema aus den angegebenen Kompetenzbereichen und recherchieren Sie geeignete Literatur. In der Ausarbeitung werden die in der Aufgabe genannten Aspekte bearbeitet und der Theorie-Praxisbezug muss deutlich werden. Die verwendete Literatur (mind. zwei bis drei einschlägige aktuelle Titel) wird unter Beachtung wissenschaftlicher Standards angegeben. (3 Seiten)
 - **Beobachtungsaufgabe:** Führen Sie eine systematische Unterrichtsbeobachtung mit einem selbst gewählten (bzw. erstellten) Beobachtungsbogen durch. Besprechen Sie die Beobachtung wertschätzend mit Ihrer Lehrerin bzw. ihrem Lehrer und reflektieren Sie das Gespräch schriftlich. (1 Seite + Beobachtungsbogen)
 - **Strukturskizzen und Reflexionen:** Zwei Unterrichte werden selbst geplant und durchgeführt. Hierfür liegen jeweils eine Strukturskizze und eine Reflexion auf Basis der Rückmeldungen zum Unterrichtsversuch vor. (je 1 Seite)
2. Der **persönliche Teil** ist nur für Sie selbst bestimmt und kann als E-Portfolio (Mahara) geführt werden. Darin werden Sie herausgefordert, Ihren Lernprozess während der schulpraktischen Studien und in den Veranstaltungen an der Hochschule in Selbstreflexion zu begleiten, um den eigenen Lernprozess bewusst wahrzunehmen (individuelle stärkenorientierte Lernprozessbegleitung). Ganz praktisch ist der persönliche Teil Ihres Portfolios eine Sammelmappe, in der Unterrichtsentwürfe, Arbeitsergebnisse, Reflexionen und persönliche Einschätzungen abgelegt werden.

Bei allen Fragen rund um die Bearbeitung der Professionalisierungsaufgaben können Sie sich an Ihre/n Hochschuldozent/in wenden. Sie werden gerne beraten!

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg im Orientierungspraktikum.

Kompetenzbereich 1: **Unterrichten**

Unterrichtseinstiege

- Geben Sie literaturbasiert einen umfassenden Überblick über mögliche Unterrichtseinstiege und deren Funktionen.
- Welche verschiedenen Formen des Unterrichtseinstieges kennen Sie bzw. konnten Sie beobachten? Nehmen Sie kritisch Stellung zu einzelnen Unterrichtseinstiegen.
- Probieren Sie selbst bewusst verschiedene Einstiegsformen aus und reflektieren Sie Ihre Erfahrungen.

Störungen und Konflikte im Unterricht

- Was wird als typische Störung oder als typische Konfliktsituation in der Literatur bezeichnet? Welche Möglichkeiten der Konfliktbearbeitung werden genannt?
- Welche Störungs- oder Konfliktsituationen konnten Sie in Ihrem Praktikum beobachten? Wer war beteiligt und in welchem Rahmen kam es zu Konflikten?
- Beschreiben Sie die Möglichkeiten des Umgangs mit schulischen Konfliktsituationen in einer gelungenen und in einer weniger gelungenen Situation.

Kompetenzbereich 2: **Erziehen**

Regeln in Schule und im Unterricht

- Erläutern Sie die Funktion und Relevanz von Regeln im Schulalltag (literaturbasiert).
- Welche Regeln gelten in ihrer Klasse bzw. in der Schule? Wie wird sichergestellt, dass Regeln eingehalten werden? Reflektieren Sie kritisch.
- Grenzen Sie Regeln von Ritualen im Schulalltag ab (literaturbasiert).

Kommunikation und Interaktion

- Analysieren Sie eine Kommunikationssituation im Praktikum auf der Grundlage einer gewählten Kommunikationstheorie.
- Beschreiben Sie Situationen in Ihrer Praktikumsschule, in denen Sie die Kommunikation / Interaktion mit anderen Personen als besonders gelungen erlebt haben.
- Konnten Sie Situationen beobachten, in denen Ihnen die Kommunikation/Interaktion von Personen in Ihrer Praktikumsschule gestört erschien?

Schulische und außerschulische Lebenswelt von Schüler/innen

- Beschreiben Sie die Lebenswelten eines Schülers oder einer Schülerin Ihrer Praktikumsschule (z.B. Interessen, Freizeitverhalten, Freunde, kulturelle Kontexte, Sprachgebrauch, Hausaufgabenverhalten).
- Welche Lebenswelten werden in der Literatur aufgezeigt und welche Bedeutung haben verschiedene Lebenswelten für schulisches Lernen?
- Haben Sie Situationen beobachtet, in denen im Unterricht oder im Kollegium außerschulische Lebenswelten relevant oder thematisiert wurden?

Schulische/außerschulische Veranstaltungen

- Wie werden außerschulische Aktivitäten theoretisch begründet? Welche Aspekte zu außerschulischen Veranstaltungen finden Sie in der Literatur?
- Beschreiben Sie knapp eine schulische oder außerschulische Veranstaltung, an der Sie im Verlauf Ihres Praktikums teilgenommen haben.
- Reflektieren Sie die Veranstaltung aus unterschiedlichen Perspektiven (z.B. Lehrende, Schüler/innen, Eltern, Schulumt usw.) Wurden die Ziele der Veranstaltung erreicht?

Kompetenzbereich 3: **Beobachten und individuell fördern**

Differenzierung und Maßnahmen individueller Förderung

- Wie wird die Notwendigkeit von Differenzierung im schulischen Setting begründet und welche Differenzierungsmöglichkeiten werden in der Literatur aufgezeigt?
- Welche Differenzierungs- und individuellen Fördermaßnahmen können Sie an ihrer Schule beobachten? Welche Schüler/innen profitieren davon, welche organisatorischen Herausforderungen sind damit verbunden?
- Reflektieren Sie Differenzierungsmaßnahmen, die Sie bei Ihrer Unterrichtsplanung eingesetzt haben.

Kompetenzbereich 4 : **Berufsidentität entdecken und entwickeln**

Lehrerprofessionalität

- Erläutern Sie mit Bezug auf einschlägige Literatur Aspekte von gutem Lehrerverhalten.
- In welchem Maß können Sie diese Aspekte an Ihrer Praktikumsschule beobachten?
- Welche Motive für den Lehrerberuf werden in der Literatur genannt? Setzen Sie diese in Beziehung zu ihren eigenen Berufswahlmotiven, analysieren Sie ggf. eine Situation in Ihrer Praktikumsschule.

Umgang mit beruflicher Belastung als Lehrer/in

- Skizzieren Sie aktuelle Ergebnisse der Lehrerbefragungsforschung sowie Präventions- und Interventionsmaßnahmen.
- Was ist für die Lehrer/innen an Ihrer Praktikumsschule belastend? Was können Sie beobachten? Was formulieren die Lehrkräfte?
- Was empfanden Sie in Ihrem Praktikum belastend? Was hat Ihnen geholfen, mit den Belastungen umzugehen?
- Welche Präventions- und Interventionsmaßnahmen zur Gesunderhaltung von Lehrkräften gibt es an Ihrer Praktikumsschule? Welche vermissen Sie?

Arbeitsalltag einer Lehrerin, eines Lehrers – Welche Aufgaben fallen an?

- Beschreiben Sie ausführlich die Tätigkeitsfelder einer Lehrperson, wie sie in der Literatur benannt werden.
- Beobachten Sie die schulbezogenen Tätigkeiten ihrer praktikumsbegleitenden Lehrperson während eines Schultages. Fragen Sie nach schulbezogenen Tätigkeiten im Laufe einer Schulwoche bzw. eines Schuljahres (auch Vor-/Nachbereitung, sonstige Termine usw.). Welchen zeitlichen Umfang beanspruchen die Tätigkeitsfelder?
- Welchen besonderen Herausforderungen ist eine Lehrkraft ausgesetzt? Mit welchen Strategien gelingt es der Lehrkraft, die Herausforderungen zu bewältigen?

Schule entwickeln und innovieren

- Was bedeutet Schulentwicklung als Tätigkeitsfeld von Lehrpersonen? Beziehen Sie sich auf geeignete Literatur.
- Befragen Sie die Lehrerinnen und Lehrer zu Schulentwicklungsmaßnahmen und zum Leitbild Ihrer Praktikumsschule.
- Auf welche besonderen Herausforderungen oder Schwierigkeiten stoßen Lehrkräfte und Schüler/innen an dieser Schule? Wie werden diese bewältigt?